

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0672/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	19.03.2019	Entscheidung

Errichtung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen im Gebäude der Sekundarschule (Hermannstr. 21)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, die für die Einrichtung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen erforderlichen Arbeiten im Gebäude der Sekundarschule (Hermannstr. 21) als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 230.000,- € brutto ausführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 230.000,00	Produkt 5.000418	Haushaltsjahr 2019
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Im Gebäude der Sekundarschule/Geschwister-Scholl-Schule (Hermannstraße 21) befinden sich im Untergeschoss ein Physik- und ein Chemieraum, die durch einen Vorbereitungsraum verbunden sind. Diese Räume entsprechen nicht mehr dem aktuellen pädagogischen Standard.

Durch den geplanten Umbau der Hörsäle im THG entfallen dort die Chemieräume. Die Schüler des THG sollen dann die nach neuen Standards angepassten naturwissenschaftlichen Räume im angrenzenden Sekundarschulgebäude in Kooperation mit der Sekundarschule nutzen. Die 5. und 6.-Klässler der Sekundarschule werden einen Tag in der Woche die einzurichtenden NaWi-Räume mitbenutzen. Diese Maßnahme wurde bereits in der Ratssitzung am 11.12.2018 durch Genehmigung des Schulentwicklungsplans beschlossen.

Bei der Einrichtung der NaWi-Räume muss man von einer Klassengröße von 32 Schüler/innen ausgehen. Bisher erfolgt die Gas-, Strom- und Wasserversorgung in den zum Umbau vorgesehenen Räumen über Bodenanschlüsse. In der Praxis zeigt sich, dass diese

Versorgungsanschlüsse sehr veraltet sind und nicht mehr den gängigen Sicherheitsempfehlungen entsprechen. In den vorhandenen Energieversorgungssäulen der Sekundarschule konnte festgestellt werden, dass die Anschlüsse von Schülern teilweise manipuliert wurden.

Durch die vorhandenen Bodenanschlusspunkte für die Energieversorgungssäulen ist die Raumnutzung zurzeit sehr starr und eingeschränkt. Moderne NaWi-Räume an weiterführenden Schulen sind mit Decken-Energieversorgungssystemen versehen, welche ein flexibleres pädagogisches Arbeiten (z.B. in Gruppen) ermöglichen, so dass Frontal- als auch Gruppenunterricht stattfinden kann. Die Nutzung der Räume ist somit nicht nur auf naturwissenschaftlichen Unterricht beschränkt. Bereits heute sind im THG und der Realschule Deckensysteme im Einsatz, mit welchen die jeweiligen Pädagogen/Schulen gute Erfahrungen gemacht haben. Die Fachlehrer des THG sind an die Handhabung dieses Systems gewöhnt und können daher eine sichere Umgehensweise garantieren.

Dieses Decken-Energieversorgungssystem (Z. B. Hohenloher oder gleichwertig) besteht aus einem System mit schwenkbaren Armen oder auch einem absenkbaaren Modul, welches dann oberhalb einer Arbeitsgruppe positioniert werden kann. Künftig sollen alle NaWi-Räume der weiterführenden Schulen in Radevormwald einheitlich mit diesem Standard in Fortführung des Gedankens des Schulentwicklungsplanes ausgerüstet werden. Damit können sämtliche NaWi-Räume variabel durch verschiedenen Schulformen genutzt werden.

Durch den Umbau wird erforderlich, dass die Wasserversorgungsleitungen verlegt werden müssen, so dass man in allen 4 Raumecken Waschbecken einrichten kann. Hierzu muss der Fußboden entfernt werden, um die Versorgungsleitungen zu erreichen. Außerdem ist die Beleuchtung dem neuen System anzupassen.

Um die Räume auch in ihrer Einrichtung auf einen aktuellen Stand zu bringen, sollen auch die alten Tische mit Wulstrand (für auslaufende Flüssigkeiten) ausgetauscht werden. Außerdem sind die Lehrerpulte in beiden Räumen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Die vorhandenen Kreidetafeln sind gegen Active Boards, wie sie bereits in der Sekundarschule eingesetzt werden, auszutauschen. Zusätzlich ist geplant, für die Sekundarschüler Experimentierkästen anzuschaffen. Durch die zusätzlichen Utensilien des THG besteht zusätzlicher Platzbedarf, der durch zusätzliche Schränke ausgeglichen werden soll.

Im Haushalt wurden für die Maßnahmen zur Einrichtung neuer NaWi-Räume 230.000 € veranschlagt.